

RÄUME FÜR IDEEN

Das Konzept für die Chirurgie

Die Dental-Manufaktur ULTRADENT präsentierte zur IDS 2009 eine Neuheit im Bereich innovativer, individueller Behandlungseinheiten. Die komplette Behandlungseinheit wurde speziell für den Einsatz in der MGK-Chirurgie, Oral-Chirurgie und in der Implantologie entwickelt. Da die klassischen Patientenstühle nicht alle Anforderungen der Chirurgie erfüllen, haben die Dentalspezialisten aus München erstmals eine komplette Chirurgie-Behandlungseinheit zusammengestellt. So ist ein professioneller Arbeitsplatz entstanden, der aus dem OP-Stuhl UD 500, dem Zahnarztgerät U 3000 oder U 3000 EX und der fahrbaren Speifontäne U 739 besteht. Das Ergebnis ist ein durchdachtes Arbeitsplatzkonzept für zahnärztliche Chirurgen, das die Elemente Funktion, Hygiene, Sicherheit und Ergonomie konsequent verbindet.

Der neue Patientenstuhl sorgt für freien Zugang zum Patienten von allen Seiten. Seine Konstruktion ermöglicht einen Einstieg im Sitzen, die extrem langen Auf-/Ab-Bewegungsintervalle lassen für den Chirurgen das Behandeln im Sitzen als auch im Stehen zu. Der Antrieb erfolgt über



einen eingebauten Akku, somit lässt sich der Stuhl schnell und problemlos aus dem Eingriffsraum fahren, es liegen auch dank eines Funkfußanlassers keine Kabel am Boden. Ein massives Sicherheitsfahrwerk mit vier großen Doppelrollen und einem dreistufigen Bremssystem sorgt für sicheren Stand und kontrollierte Mobilität. Das patentierte Kopfstützen-System bietet dem Patientenkopf sicheren Halt, es lässt sich für die optimale Positionierung in fünf Ebenen verstellen, teilweise motorgesteuert.

**ULTRADENT Dental-Medizinische
Geräte GmbH & Co. KG**
Tel.: 0 89/42 09 92-70
www.ultradent.de

Optimierte LED- Behandlungsleuchte

Die von Asetronics entwickelte und produzierte (Swissmade), weltweit einzigartige Dualmode LED-Behandlungsleuchte ASELight 65 bietet die wahlweise zuschaltbaren Optionen: 1) natürliche bzw. weißlichtähnliche Bedingungen, 2) operationstaugliche Lichtbedingungen mit einem Farbwiedergabeindex CRI 95 – in einem einzigen, kompakten Leuchtenkörper aus Leichtmetall. Die ASELight 65 ist neben der Anwendung im allgemeinen ärztlichen Bereich insbesondere für höhere

Lichtanforderungen u. a. in der Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie (MKG) konzipiert. Die kompromisslose Optimierung der fotometrischen und lichttechni-

schen Werte (65.000 Lux) in der neuesten LED-Technologie ergibt eine bisher unerreichte Lichtqualität und Effizienz.

- Keine Wärmeentwicklung im Arbeitsfeld und Kopfbereich des Arztes
- Keine Infrarot-Wärmestrahlung, keine Ultraviolett-Strahlung
- Wartungsfrei
- Schnell und einfach zu reinigen
- Unvergleichbar lange Lebensdauer > 50.000 Stunden
- Bedienung über berührungslosen Sensor für das Ein/Ausschalten sowie Dimmen
- Sterilisierbarer Handgriff
- Ohne Kühlventilator und somit absolut geräuschlos
- Geringer Energieverbrauch (30 % im Vergleich zu Halogen)
- Kann nicht implodieren (im Vergleich zu Leuchtstoffröhren)
- 24 Monate Garantie

Asetronics AG
Tel.: +41-31/329 32 19
www.asetronics.ch



HARTWIG GÖKE
PRAXISKONZEPTE



Kompakte Behandlungseinheit

A-dec 300, das neueste Mitglied der A-dec Produktfamilie, ist das Ergebnis ausgiebiger Zusammenarbeit und Erprobung, die Innovation als solche auf die Probe stellt. Dank der Zusammenarbeit von Designern, Ingenieuren, Händlern, Zahnärzten und Mitarbeitern ermöglicht der A-dec 300 beispiellose Integration von Technologie und ist außerdem eines der kompaktesten Systeme auf dem Markt: Modern, einfach und bestens po-



sitioniert, um in engste Räume und zu kleinen Budgets zu passen.

A-dec 300™ ist ein komplettes System von Stuhl, Arztelement, Lampe, Bildschirm und Helferinneninstrumentierung. Der neue A-dec 300 ist für den Kunden eine Wahl, die günstiger ist als der A-dec 500® und dennoch die hohe Leistung, Service und Kundendienst beibehält, welche A-dec Produkte hervorheben. A-dec 300 bietet eine Vielzahl von Funktionen, integriert in einem kompakten Arztelement, welches zwei Elektromotoren aufnimmt sowie integriertem Bodenanschlusskasten, kleinstem Stuhlfuß und links-auf-rechts schwenkbarer Wasser-

einheit in einem der kleinsten heute verfügbaren Systeme.

Zusätzlich zu dem ergonomisch überlegenen Zugang zum Patienten ermöglicht der modulare Aufbau des A-dec 300 dem Zahnarzt die Optionen und Kombinationen zu wählen, welche am besten zu seiner individuellen Arbeitsweise passen.

ZWP online
Weitere Informationen zu diesem Unternehmen befinden sich auf www.zwp-online.info

Eurotec Dental GmbH

Tel.: 0 21 31/1 33 34 05

www.a-dec.com, www.a-dec300.com

Spitzen DVT/OPG in jeder Disziplin

3-D-Röntgendiagnostik ist essenzieller Bestandteil der modernen Zahnmedizin. Immer mehr stehen die präzise dreidimensionale Diagnose anatomischer Strukturen sowie eine verbesserte Behandlungsplanung und -kontrolle im Mittelpunkt. „Mit dem PaX-Reve3D ergänzen wir unsere Produktpalette mit einem Gerät für Spezialisten und interdisziplinäre Kliniken. Wie der Name ‚Reve‘ (französisch ‚Traum‘) verdeutlichen soll, wurden bei der Konzeption des Reve3D alle denkbaren fachlichen Wünsche der Zahnärzte berücksichtigt“, kommentiert Stefan Kaltenbach, geschäftsführender Gesellschafter von orangedental.

Das PaX-Reve3D ist als 2-in-1 Gerät (DVT/OPG) oder als 3-in-1 Gerät (DVT/OPG/CEPH-OS) konzipiert. Das Volumen des 3-D-Datensatzes (Field of View, abgekürzt FOV) lässt sich von 5 x 5 bis 15 x 15 cm frei einstellen. So kann je nach Indikation genau der zu behandelnde Indikationsbereich aufgenommen werden. Das ist ideal für die Nutzung des Gerätes in allen Disziplinen und reduziert die Strahlendosis für den Patienten. Über das gesamte FOV glänzt das Reve3D mit hervorragend hoher Auflösung. Die Rekonstruktionszeit des 3-D-Datensatzes beträgt weniger als 120 Sekunden. Die Qualität und die Programmvierfalt des OPG lassen keinen Wunsch offen. Wie alle 3-D-Geräte von orangedental verfügt das Reve3D über einen separaten 2-D-Sensor. Im Vergleich zu Panorama-Aufnahmen, die aus einem 3-D-Datensatz berechnet werden, bedeutet dies i.d.R. eine verbesserte Auflösung um den Faktor 4.



orangedental GmbH & Co. KG

Tel.: 0 73 51/4 74 99-0

www.orangedental.de

ZWP online
Weitere Informationen zu diesem Unternehmen befinden sich auf www.zwp-online.info

Neue Behandlungssysteme

Pünktlich zur IDS 2009 wurde die Clesta II optimiert. Der neue Tragarm mit Bedienteil für die Helferin ist fertiggestellt. Belmont folgt damit dem Wunsch nach einer zusätzlichen Höhenverstellung und mehr Stabilität für die Saugablage. Die Helferin hat damit einen wesentlich besseren Zugriff zu ihren Instrumenten. Neu ist auch der Behandlungsplatz SP CLEO II als Nachfolger der SP CLEO Serie. Dieser beliebte Behandlungsplatz hat seit 1995 viele Käufer gefunden. SP CLEO II soll als Rechtsgerät mit Schwenkarm und abknickbarem Patientenstuhl die Palette der Behandlungssysteme ergänzen.

Unverändert beruht der Erfolg aller Belmont Behandlungseinheiten auf dem nahezu unverwundlichen ölhydraulische Stuhltrieb, der keine Gewichtsbeschränkungen kennt und maximale Betriebssicherheit gewährleistet. Leise, ruckfreie Bewegungsabläufe stehen dabei für Wohlbefinden und entspanntes Behandeln. Die wichtigsten Schaltelemente des Arztelementes werden pneumatisch angesteuert, wobei elektronische Bauteile auf das Notwendige reduziert bleiben. Das schafft ein Höchstmaß an Sicherheit und Zuverlässigkeit.

Äußerlich bestechen die Behandlungsplätze durch ihr aufgeräumtes schlankes Design. Die Vielzahl an Ausstattungsmöglichkeiten lassen keine Wünsche offen.



Takara Company Europe GmbH

Tel.: 0 69/50 68 78-0

www.takara-belmont.de

Praktische Sterilisationszeile

Die Sterilisationszeile von Le-iS Stahlmöbel bietet eine deutliche Trennung zwischen der reinen und der unreinen Seite. Optisch ist die reine Seite sofort an den grünen Griffen zu erkennen, die unreine Seite ist mit roten Griffen gekennzeichnet. Außerdem sind beide Seiten durch einen Hochschrank getrennt, in dem bis zu zwei Autoklaven und die Wasseraufberei-



tung untergebracht werden können. Le-iS Stahlmöbel bietet auch kleinere Varianten dieses Hochschrankes an. Zusätzliche Arbeitsfläche ergibt sich durch den praktischen Auszug im Hochschrank.

Typisch für Le-iS Stahlmöbel überzeugt diese Lösung in Funktion, Ergonomie und Design. Bei der Planung für die passende Lösung ist Le-iS gern behilflich. Die Möbelstrecke, ob rein oder unrein, kann je nach Raum ganz individuell mit den für die eigene Praxis funktionellsten Möbeln ausgestattet werden. Nach Wunsch kann die Sterilisationszeile um Hängeschränke für Trays oder Materialien und Sonderschränke nach Wunsch und Raumanpassung ergänzt werden. Individuelle Akzente können natürlich auch bei der Farbwahl gesetzt werden: Wie bei jedem unserer Produkte bietet Le-iS bei der Farbbestimmungsfreie Wahl zwischen allen RAL-Farben, natürlich ohne Aufpreis!

Le-iS Stahlmöbel GmbH
Tel.: 03 69 23/8 08 84
www.le-is.de

Ein Buch wird begeh- und erlebbar

Fast schon legendär ist mittlerweile das „Look Book“ von Thomas Schott Dental. Seit der ersten Auflage im Jahr 2006 hat es alle Vorstellungen von Katalogen und Produkt-darstellungen in der Dentalbranche auf den Kopf gestellt. Von Anfang an als hochwertiges Bilderbuch konzipiert, präsentiert es ästhetisch fotografierte Ansichten aus realen Zahnarztpraxen. Im Mittelpunkt: die hochmodernen und funktionalen Finndent-Einheiten, für die Thomas Schott Dental deutscher Generalimporteur ist.

Rechtzeitig zur Internationalen Dental-Schau IDS in Köln kam jetzt das „Look Book 6“ heraus. Es bietet völlig neue Einblicke in hochmoderne Praxen. Aber auch der Textteil ist nochmals entscheidend ergänzt. Wie schon die vorherige Ausgabe enthält es einen kompletten Leitfaden für die Praxisgründung von der ersten Idee bis zur Eröffnung. Erweitert ist es um einen praktischen Ratgeber für die Praxiseinrichtung. Am Beispiel der Paeßens Zahnwelten kann der Leser Schritt für Schritt

in Text und Bild miterleben, wie eine Praxis entsteht.

Im Stil eines begehbaren Look Books, ganz in Silbergrau und mit charakteristischem Logo, war auch der Messestand von Thomas Schott Dental auf der IDS gestaltet. Zu sehen und zu erleben: das gesamte Spektrum der Praxis-einrichtung. Zudem konnten die Besucher



Anregungen für umsetzbare Praxismarketing-Konzepte mitnehmen. Den Ratgeberteil des Buches symbolisierte eine stilvoll eingerichtete Lounge, in der es viel Raum für persönliche Beratungsgespräche gab.

Thomas Schott Dental
Tel.: 0 21 51/65 10 00
www.thomas-schott-dental.de

IDEEN FÜR RÄUME



→
Schwanenmarkt 4
40213 Düsseldorf
Tel 0211.862 86 88
www.goeke-praxiskonzepte.de

HARTWIG GÖKE
PRAXISKONZEPTE



Röntgensystem der ersten Wahl

Digitale Röntgensysteme entwickeln sich mehr und mehr zum Standard. Wenn es um besonders schnelle und gleichzeitig detailreiche Intraoralaufnahmen geht, ist das VistaRay System von Dürr Dental die erste Wahl. Ob Endodontie, Chirurgie, Karies- oder Schmerzdiagnostik – die hochaufgelösten Aufnahmen sind sofort verfügbar und haben sich in vielen Praxen weltweit bewährt. Mit den neuen



Sensoren IQ-C aus dem Hightech-Material Carbon ist es Dürr Dental gelungen, nicht nur die Bildqualität weiter zu verbessern, sondern auch für eine längere Lebensdauer zu sorgen.

Die Vorderseite der IQ-C Sensoren besteht aus Carbon, einem bei circa 800 Grad Celsius gesinterten Kohlenstoff, der auch im Flugzeugbau eingesetzt wird. Im Vergleich zum üblicherweise verwendeten Aluminium weist dieses hochfeste und langlebige Material eine Reihe von Vorteilen auf. Für den Patienten ist es angenehmer, weil es hautsympatisch ist und sich weniger als Fremdkörper anfühlt. Zur komfortablen und sicheren Anwendung trägt eine ergonomische Formgebung mit abgerundeten Ecken bei. Da Carbon eine sehr hohe Röntgentransparenz aufweist, erhalten Zahnärzte darüber hinaus ein detailreiches und gut diagnostizierbares Bild. Mit dem neu entwickelten System VistaRay 6 und den IQ-C Sensoren beweist Dürr Dental einmal mehr seine Kompetenz im Bereich der digitalen Röntgentechnologie und liefert ein überzeugendes Beispiel dafür, dass selbst hervorragende Produkte immer noch weiter verbessert werden können.

Dürr Dental AG
Tel.: 0 71 42/7 05-3 95
www.duerr.de

Gutes Design macht Eindruck



Die unternehmerischen Herausforderungen, vor denen Ärzte heute stehen, sind anspruchsvoller als je zuvor. Steigender Wettbewerbsdruck und das immer größere Informationsbedürfnis mündiger Patienten machen eine gezielte Patientenansprache unverzichtbar. Arztpraxen, die sich am Gesundheitsmarkt behaupten möchten, sind daher darauf angewiesen, ihre Leistungen und ihr Spezialistenwissen zielgruppengerecht zu kommunizieren.

Genau wie Firmen sollten auch sie alle vom Gesetzgeber eingeräumten Möglichkeiten nutzen, um ihre Leistungen wirkungsvoll in Szene zu setzen.

Dass das auch mit einem kleinen Budget möglich ist, beweist der-webzahnarzt.de. Speziell für zahnärztliche Praxen hat der-webzahnarzt.de wirksame Kommunikations- und Visualisierungskonzepte entwickelt, die durch den Aufbau eines klaren Profils die Attraktivität der Praxis steigern: Das modular aufgebaute Angebot reicht vom markanten, lebendigen Logo über hochwertige Visitenkarten und Briefpapiere, aussagekräftigen Praxisschildern bis hin zur eigenen nutzerfreundlichen Praxishomepage. Alle Elemente sind in unterschiedlichen, aussagekräftigen Designs erhältlich. Darüber hinaus bietet der-webzahnarzt.de natürlich auch individuell gestaltete, maßgeschneiderte Lösungen an. Ob vorgefertigtes Layout oder individuell entwickeltes Design – der-webzahnarzt.de bringt Ihre Zahnarztpraxis auf Erfolgskurs.

Axel Meier Medienservice
Tel.: 0 52 61/66 68 73
www.der-webzahnarzt.de

Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

IMPRESSUM

Verlagsanschrift

OEMUS MEDIA AG, Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig, Tel.: 03 41/4 84 74-0, Fax: 03 41/4 84 74-1 90, kontakt@oemus-media.de

Ein Supplement von



Chefredaktion Dipl.-Päd. Jürgen Isbaner Tel.: 03 41/4 84 74-3 21 isbaner@oemus-media.de
(V.i.S.d.P.)

Redaktion Claudia Schreiter Tel.: 03 41/4 84 74-1 30 c.schreiter@oemus-media.de
Carla Schmidt Tel.: 03 41/4 84 74-1 21 c.schmidt@oemus-media.de

Anzeigenleitung Stefan Thieme Tel.: 03 41/4 84 74-2 24 s.thieme@oemus-media.de

Grafik/Satz Susann Ziprian Tel.: 03 41/4 84 74-1 17 s.ziprian@oemus-media.de





So klingt wahre Stille!



Zu den zahlreichen Innovationen zur Verminderung des Geräuschlevels von *Lisa* Sterilisatoren zählt das patentierte Wassertrennsystem, welches ein Eindringen von Wasserdampf und Schmutzpartikeln in die Vakuumpumpe verhindert. 

Ein Detail, das unüberhörbar von sich reden machen wird!

*netzwerkfähige Software macht automatische Dokumentation aller Zyklusdaten von bis zu vier *Lisa* Sterilisatoren über Computer möglich.

Jetzt bei Ihrem Dentaldepot oder
W&H Deutschland, ☎ 08682/8967-0 oder unter wh.com

Lisa[®]

Die zweite Generation



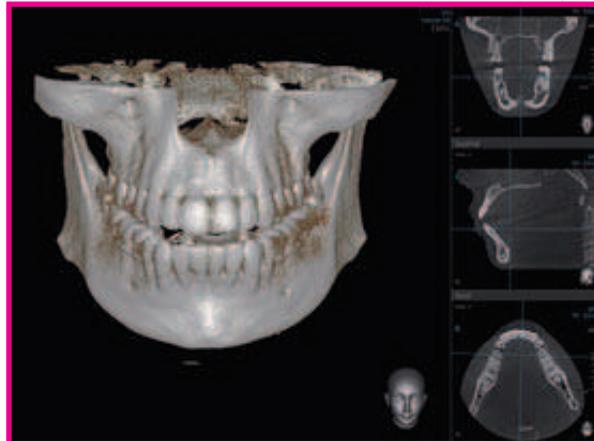
PaX-Duo3D

DVT - Multi FOV [12x8.5 - 5x5], OPG 2-in-1

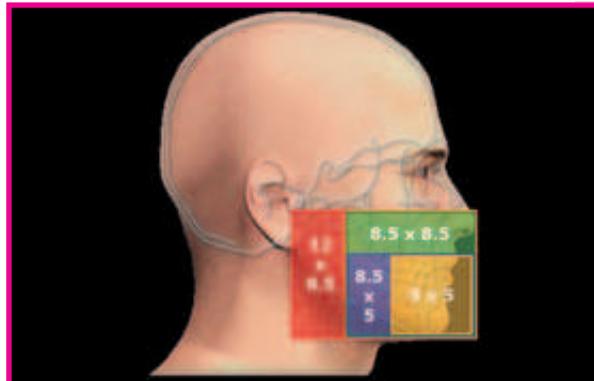


IDS-Neuheit!

Das Spitzen DVT für Implantologen.



>> weltklasse OPG und DVT Technologie vom Marktführer in einem leistungsstarken Gerät - oder möchten Sie neben Ihrem DVT ein separates OPG aufstellen?



>> Multi FOV: 12 x 8.5cm, 8.5 x 8.5cm, 8.5 x 5cm, 5 x 5cm. Das richtige FOV für jede Indikation - Sie entscheiden.

> ... der Beginn einer wunderbaren Freundschaft!

>> weitere Champions...

>> **Picasso Trio**
DVT [12x7], OPG, CEPH 3-in-1



>> **PaX-Uni3D**
3D [5x5 od. 8x5], OPG, CEPH one-shot - modular



>> **PaX-Primo**
das OPG, das in allen Punkten überzeugt.



IDS-Neuheit!

>> **Picasso Master**
DVT - Multi FOV [16x7, 16x10, 20x19]



>> **PaX-Reve3D**
DVT - Free FOV [15x15-5x5], OPG 2-in-1, CEPH one-shot optional



IDS-Neuheit!

Bestseller in 3D Röntgen im deutschsprachigen Raum seit IDS 2007.

www.orangedental.de / info. +49 (0) 73 51 . 474 990

orangedental
premium innovations

